ELEKTRONISCHE VERSION

Lagebericht der iC consulenten Ziviltechniker GesmbH zum 31.12.2025

1. GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die iC consulenten sind in folgenden Fachbereichen tätig:

- Bauten & Tragwerke
- Verkehrswege & Mobilität
- Umwelt
- Technische Gebäudeausrüstung
- Bauwirtschaft & Projektmanagement
- Wasser
- Geologie & Geotechnik
- Tunnel
- Energie

1.2. GESCHÄFTSVERLAUF

Die Zielmärkte der iC consulenten ZT GesmbH sind auch im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen gleichgeblieben. Der Gesamtumsatz konnte trotz der nach wie vor eingetrübten konjunkturellen Wirtschaftslage mit T€ 52.971 um 3% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. (Vorj. T€ 51.432).

Der überwiegende Teil des Umsatzes wurde im Jahr 2025 mit 70% (Vorj. 68%) in Österreich generiert. Die innergemeinschaftlichen Umsätze, sowie die Umsätze mit Drittländern hatten einen Anteil von 30% (Vorj. 32%).

Im Geschäftsjahr 2025 war die Gesellschaft von einem Cyberangriff betroffen, bei dem es zu einer Verschlüsselung von IT-Systemen kam. In der Folge waren wesentliche Geschäftsprozesse vorübergehend erheblich beeinträchtigt.

Zur Behebung der Auswirkungen wurden umfangreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung der Datenbestände sowie zur Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Die Wiederherstellungsarbeiten sowie die damit verbundenen Kontroll- und Abstimmungsmaßnahmen konnten im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen werden. Nach Einschätzung der gesetzlichen Vertreter ist die Verlässlichkeit der Rechnungslegungsdaten für den Jahresabschluss gewährleistet.

ELEKTRONISCHE VERSION

Die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff angefallenen Aufwendungen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Korrespondierende Erträge aus dem Versicherungsschutz werden in Höhe von EUR 1.975.000,00 in den sonstigen Forderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Eine Zahlung aus der Versicherungsentschädigung erfolgte im März 2026.

1.3. KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

Das Ergebnis vor Steuern lag im Geschäftsjahr 2025 mit T€ 7.475 unter den Erwartungen.

(in T-EUR)	Umsatz	Rohergebnis *)	Ergebnis v. Steuern
2021	48.606	40.343	11.241
2022	45.844	40.162	9.138
2023	45.384	38.352	6.352
2024	51.432	42.326	8.436
2025	52.971	45.738	7.475

*) Umsatzerlöse, Veränderungen des Bestandes und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen (Drittleister).

1.4. KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

(in T-EUR)	Finanzergebnis	Cash-Flow*)	EK-Quote
2021	-26	7.532	40,1 %
2022	308	2.617	36,7 %
2023	75	4.918	27,1 %
2024	397	11.306	34,6 %
2025	443	2.808	32,6%

**) Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 4,0 Mio. erhöht. Die liquiden Mittel lagen per Jahresende bei € 4,1 Mio Euro, der Bankrahmen wurde großteils nicht benötigt.

ELEKTRONISCHE VERSION

1.5. BERICHT ÜBER DIE ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

1.5.1. Salzburg

Die Zweigniederlassung in Salzburg ist umfangreich aktiv, insbesondere in den Fachbereichen Geologie und Geotechnik, Tunnel sowie Hochbau. Aufgrund der anhaltende guten Geschäftsentwicklung des Standortes wurden im Jahr 2025 zusätzliche Mitarbeiter aufgenommen.

1.5.2. Kärnten

Die Zweigniederlassung in Kärnten besteht seit einigen Jahren am Standort Villach; bisher konnten jedoch hier kaum Projekte akquiriert werden.

1.5.3. Tirol

Diese Zweigniederlassung wurde im Jahr 2016 eröffnet. Mittlerweile befinden sich am Standort 5 Mitarbeiter, welche sowohl regionale sowie internationale Projekte abwickeln.

1.5.4. Oberösterreich

Die Entwicklung der Niederlassung entwickelt sich positiv. Sowohl im Hoch- wie im Tiefbau konnten Projekte akquiriert werden (Kepler Universität Linz, Energie Oberösterreich), welche seit vergangenem Jahr umgesetzt werden.

1.5.5. Steiermark

Im Jahr 2025 wurde eine Zweigniederlassung der iC consulenten ZT GesmbH in Graz gegründet. Am Standort werden in erster Linie regionale Projekte bearbeitet.

1.5.6. Bulgarien

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Projekte über die Niederlassung in Bulgarien abgewickelt.

1.5.7. Griechenland

Die Zweigniederlassung in Griechenland konnte im Jahr 2025 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr erneut steigern.

1.5.8. Nord Mazedonien

Das 2021 akquirierte Hochbauprojekt befindet sich weiterhin in Umsetzung. Zusätzlich konnten Verhandlungen für einen Erweiterungsauftrag über weitere sieben Gebäude geführt werden, welche erfolgreich zu Beginn 2026 abgeschlossen werden konnten.

ELEKTRONISCHE VERSION

1.5.9. Kosovo

Durch die Akquisition eines Straßenbauprojektes, finanziert durch die OPEC und einem saudischen Entwicklungsfonds, wurde im Jahr 2023 eine Zweigniederlassung im Kosovo gegründet. Das Projekt befand sich 2024 in Umsetzung und wird voraussichtlich 2026 fertiggestellt werden. Im Oktober 2025 konnte ein weiteres Projekt aus dem Bereich Siedlungswasserbau gewonnen werden, welches voraussichtlich bis 2027 umgesetzt werden wird.

1.5.10. Saudi-Arabien

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Verfahren zur Registrierung einer Niederlassung der iC consulenten ZT GesmbH in Riyadh, Saudi-Arabien, eingeleitet. Der Prozess ist inzwischen weitestgehend abgeschlossen; ausständig sind noch die lokal bzw. physisch in Saudi-Arabien vorzunehmenden Schritte, insbesondere Commercial Registration, Eröffnung eines Bankkontos, Festlegung einer Geschäftsadresse sowie lokale Vertrags- und Unterschriftsakte. Der Abschluss der verbleibenden Schritte ist vorgesehen, sobald sich die Lage im Nahen Osten wieder beruhigt hat.

1.6. TOCHTERGESELLSCHAFTEN

1.6.1. iC consulenten GmbH Deutschland

Die iC Consulenten GmbH mit Sitz in Greifenberg blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Abermals konnten im Wirtschaftsjahr 2025 Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden.

1.6.2. iC consulenten d.o.o. Serbien

Das Ergebnis des Tochterunternehmens mit Sitz in Belgrad entsprach für das abgelaufene Geschäftsjahr den Erwartungen. Im Geschäftsjahr 2025 konnte zudem ein weiteres Tunnelprojekt (Bauaufsicht) in Belgrad akquiriert werden.

1.6.3. iC consulenten Ukraine LLC

Trotz anhaltender Kriegssituation war die Performance der Gesellschaft im Jahr 2025 positiv, der Umsatz lag bei ca. 2,6 Mio Euro. Die Bereiche Energie und Energieeffizienz sowie Infrastruktur-Rehabilitierung konnten stabil gehalten bzw. erweitert werden. Neue Geschäftsfelder im Bereich Umwelt (Environmental and Social Assessment, Asbest-Management) wurden intensiviert. Der Ausblick für 2026 ist positiv.

1.6.4. iC consulenten dooel Nordmazedonien

Die Tochtergesellschaft arbeitet zur Zeit überwiegend an internationalen Projekten.

ELEKTRONISCHE VERSION

1.6.5. Fröhlich & Locher und Partner Ziviltechnikerges.m.b.H.

Trotz der nach wie vor anhaltenden schwierigen Marktbedingungen im Hochbau (Wohnbau) konnte das Unternehmen auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ein positives Ergebnis erzielen.

1.6.6. PCD ZT-GmbH

Die Integration der PCD wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr vorangetrieben und mit Beginn 2026 abgeschlossen. Die Geschäftsentwicklung ist positiv.

1.6.7. Robl Ingenieurconsulting Ziviltechniker GmbH

Aufgrund des administrativen Aufwandes und der damit verbundenen Kosten sowie eines geringen Auftragsvolumens wird die Robl Ingenieurconsulting Ziviltechniker GmbH im Geschäftsjahr 2026 mit der PCD ZT-GmbH verschmolzen werden, wobei die PCD ZT-GmbH das aufnehmende Unternehmen sein wird.

1.6.8. interdisciplinary consultants scandinavia AB Schweden

Im Jahr 2025 wurden weiterhin Umsätze in der Gesellschaft erwirtschaftet. Mit Ende August 2025 wurde das Dienstverhältnis mit dem noch verbliebenen Dienstnehmer beendet. Es existieren keine laufenden Projekte in der Gesellschaft für den Markt Schweden. Die Marktchancen werden nach wie vor als vorsichtig gut eingestuft. Vorläufig werden jedoch keine Projekte aktiv akquiriert.

1.6.9. interdisciplinary consultants australia PTY LTD Australien

Die australische Gesellschaft wurde auch im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt, war jedoch nicht operativ tätig. Für 2026 ist eine temporäre Entsendung eines Mitarbeiters geplant, ab 2027 soll ein Mitarbeiter längerfristig vor Ort beschäftigt werden, um direkt Projekte – auch im Zusammenhang mit den Olympischen Sommerspielen 2032 – zu entwickeln.

2. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1. AUSBLICK 2026

Der Ausblick für das Jahr 2026 ist gesamtheitlich stabil bzw. vorsichtig positiv. Die Situation im privaten Hochbau ist weiterhin schleppend, diese Geschäfts-Volumina können durch öffentliche Auftraggeber kompensiert werden. Der Tiefbau ist wachsend.

ELEKTRONISCHE VERSION

2.2. RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Schadensfälle sind derzeit alle von der Haftpflichtversicherung gedeckt. Ein großer Schadensfall ist bei einem Projekt in Georgien eingetreten. Laut Einschätzung der anwaltlichen Betreuung ist die Versicherungsdeckung ausreichend.

Das Ausfallsrisiko stellt das Risiko dar, das aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen durch Geschäftspartner entsteht und zu Vermögensverlusten führen kann. Die Ausfallsrisiken werden kontinuierlich überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, jederzeit die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten aufbringen zu können. Die Finanzierungspolitik des Unternehmens ist auf eine langfristige Finanzplanung abgestimmt und wird laufend überwacht.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung sind kein Geschäftsfeld der iC consulenten.

4. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN - NACHHALTIGKEITSERKLÄRUNG IN ANLEHNUNG AN VSME COMPREHENSIVE

In Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) setzt die iC consulenten Ziviltechniker GesmbH seit dem Geschäftsjahr 2023 Maßnahmen um, um seine nichtfinanziellen Kennzahlen im Rahmen einer nichtfinanziellen Erklärung in der Lageberichterstattung gerecht werden zu können. Den aktuellen Entwicklungen folgend, stehen zur förmlichen Berichtslegung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren voraussichtlich zwei Jahre länger zur Verfügung. Um hier betreffend Vergabe-Fähigkeit sowie Vergabe-Würdigkeit nicht in eine „trickle-down-Situation“ zu gelangen setzt die iC consulenten freiwillig und vor-fristig den VSME-Standard nach CSRD um.

ELEKTRONISCHE VERSION

4.1. MITARBEITER UND ORGANISATION (SOCIAL)

Im Geschäftsjahr 2025 stand der Bereich People & Culture im Zeichen der Weiterentwicklung zentraler Standards und Richtlinien sowie der Stärkung von Qualifikation im Unternehmen.

Die personelle Situation des Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen:

- Fluktuationsrate: 7,5 % (Vorjahr: 10,84%)
- Anteil Teilzeit: 30 %
- Anteil weiblicher Mitarbeiter:innen 30 **%**

Die Anzahl der Mitarbeiter:innen ist im Berichtszeitraum angestiegen. Gleichzeitig konnte die Fluktuationsrate deutlich von 10,84 % auf 7,5 % gesenkt werden. Die Fluktuationsrate beträgt bereinigt rund 7,5 %, wobei alle Austrittsformen berücksichtigt wurden, mit Ausnahme von zeitlich befristeten Praktikant:innenverhältnissen (Ablauf der Befristung).

Insgesamt zeigt sich damit eine stabile und positive Personalentwicklung, die sowohl auf Wachstum als auch auf eine verbesserte Mitarbeiterbindung hinweist.

Schwerpunkte 2025:

- Überarbeitung und Standardisierung von Arbeitsverträgen.
  Ziel war es, einheitliche, rechtssichere und transparente Vertragsgrundlagen im gesamten Unternehmen zu schaffen. Bestehende Verträge wurden entsprechend geprüft und – sofern erforderlich – angepasst, um aktuelle gesetzliche Anforderungen sowie interne Standards zu berücksichtigen.

- Einführung eines Gleitzeitmodells (NEU)
  Dieses flexible Arbeitszeitmodell soll die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben weiter verbessern, die Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen und gleichzeitig eine bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung ermöglichen.

- Neugestaltung des Onboarding-Prozesses
  Mit der Professionalisierung des Onboarding Prozesses soll die Integration neuer Mitarbeiter:innen nachhaltig verbessert werden und die Mitarbeiterzufriedenheit frühzeitig gesteigert werden.
- Weiterbildung und Entwicklung:
  Ein besonderer Fokus lag ebenfalls auf dem Aufbau von E-Learning-Formaten sowie der Sicherstellung verpflichtender Schulungen, um sowohl regulatorische Anforderungen als auch interne Qualitätsstandards nachhaltig zu erfüllen.

ELEKTRONISCHE VERSION

Bestehende Schulungsangebote wurden gezielt weiterentwickelt und um digitale Formate ergänzt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine einheitliche Wissensbasis für alle Mitarbeiter:innen sicherzustellen sowie gesetzliche und unternehmensinterne Anforderungen effizient abzubilden

- Gesundheitsförderung

  Die Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wurden fortgeführt und weiterentwickelt.

  Das bestehende Angebot wurde gezielt weiter ausgebaut mit beispielsweise einem Angebot von Hautanalysen zur Prävention und Sensibilisierung.

4.2. GESCHÄFTSGEBAHRUNG (GOVERNANCE)

iC consulenten verfolgt den Grundsatz, die Geschäftstätigkeit ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften durchzuführen und hat hierfür im Jahr 2016 ein konzernübergreifendes Compliance Management System (CMS) eingerichtet, welches laut Auskunft des Compliance Officers als vollständig umgesetzt betrachtet werden kann. Dieses CMS fordert nicht nur die Einhaltung der Gesetze, sondern auch die Aufrechterhaltung von Unternehmensgrundsätzen und -ethik.

Die Beachtung dieser Grundsätze liegt im langfristigen Interesse der iC und ist die Grundlage einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Verletzung rechtlicher Vorgaben kann sowohl für die iC als auch für den Einzelnen erhebliche Folgen nach sich ziehen und wird daher nicht toleriert. Die Einhaltung aller Vorgaben liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen.

Aufgabe der Unternehmensphilosophie ist es, eine Kultur zu pflegen, welche einerseits ethisches Verhalten und die strikte Einhaltung von Gesetzen fördert, andererseits jede Anstrengung unternimmt, Fehlverhalten zu verhindern und aufzudecken.

4.3. UMWELT (ENVIRONMENT)

Die Bürostandorte der iC consulenten Ziviltechniker GesmbH sind darauf ausgerichtet, unternehmerische Wertschöpfung ökonomisch und ökologisch unter größtmöglicher Effizienz sicherzustellen und diese kontinuierlich zu verbessern. Das Unternehmen legt dabei besonderen Wert auf die Reduktion der Energieintensität und der damit verbundenen THG-Emissionen.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurde begonnen, Energieverbräuche an Bürostandorten sowie Mobilität regelmäßig und strukturiert zu erfassen. Ziele, Maßnahmen und zugehörende Programme wurden ab dem Geschäftsjahr 2024 abgeleitet, evaluiert und in Kraft gesetzt. Das Energiemanagement ist auf strategischer Ebene im Qualitätsmanagement sowie in der Nachhaltigkeits-Strategie des Unternehmens auf Ebene der obersten Leitung verankert.

ELEKTRONISCHE VERSION

Im Geschäftsjahr 2025 wurden folgende Energie-Effizienz- bzw. Maßnahmen zur Dekarbonisierung umgesetzt:

- Umstellung des Energieträgers Elektrizität auf Grünstrom am Standort Wien Grünbergstraße
- Umstellung der Energieträger der PCD ZT-GmbH von Erdgas und hoch-fossilem Strom auf Fernwärme und Grünstrom am Standort Wien Forum Schönbrunn
- Vermehrter Tausch von Verbrenner-PKW auf Elektro-PKW im Zuge der gewöhnlichen Erneuerungsinvestition

Eine Dekarbonisierung zumindest der Scope 1 sowie der Scope 2 Emissionen wird im Einklang mit dem European Green Deal sowie der Science Based Targets initiative (SBTi) deutlich vor dem Jahr 2040 angestrebt und künftig verbindlich kommuniziert.

5. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Es sind keine derivativen Finanzinstrumente in Verwendung.

ELEKTRONISCHE VERSION

Wien, am 24. Juni 2026

Unterschrift der Geschäftsführer:

DI Gerfried Falb

DI Dr. Konrad Gornik

DI Dr. Karl Großauer

Mag. Dr. Martin Müllegger

DI Michael Loibl

DI Georg Pintar

DI Michael Proprenter

DI Markus Querner

DI Hartwig Schindler

DI Martin Sipser

DI Dr. Wolfgang Unterberger

DI Hamit Useini

DI Peter Wötzinger

DI Dr. Helmut Zehentner